

CDU kritisiert Pinneberger Baustellenplanung

Politiker fordern mehr
Transparenz. Stadtwerkechef
nennt Verzögerungsgründe

PINNEBERG :: Pinnebergs CDU fordert mehr Transparenz im Baustellenmanagement. Wie lange wo gebaut werden müsse, nach welchen Kriterien Baustellen geplant und umgesetzt würden und wer die Qualität überprüfe, sei derzeit kaum nachvollziehbar. Die Christdemokraten hatten daher im Stadtentwicklungsausschuss ein Arbeitsgespräch mit den Stadtwerken, Pinnau.com und der Verwaltung anberaunt, um für Klarheit zu sorgen.

Bürger würden sich wiederholt darüber beklagen, dass keine Bauarbeiter zu sehen seien und Baustellen zeitlich in die Länge gezogen würden. Dieser Eindruck sei, so Stadtwerkechef Henning Fuchs, bedauerlich, die Kritik aber zumeist wenig gerechtfertigt. Laut den Stadtwerken werden die Maßnahmen soweit wie möglich gebündelt und zügig abgewickelt, da die Aufträge nicht nach Zeit, sondern nach Auftragsvolumen abgerechnet würden. Bauunternehmer hätten daher ein Eigeninteresse, zügig fertig zu werden.

Problematisch sei es, wenn Straßen aufgerissen würden und der Verkehr einspurig an der Baustelle vorbeigeführt werde. Dann stehe, so Michael Meyer von den Stadtwerken, weniger Platz zur Verfügung, sodass Materialien von weiter entfernten Depots zur Baustelle transportiert werden müssten. Während dieser Materialfahrten seien natürlich weniger Leuten vor Ort. Auch die Witterung könne zuweilen für unberechenbare Verzögerungen sorgen.

Die womöglich auffälligsten Arbeitspausen sind laut Meyer gar keine. Wenn neue Wasserleitungen gelegt werden, müssten Durchspülungen erfolgen, um die Rohre zu desinfizieren. Dieser Prozess und die nachfolgende Untersuchung von Proben in Laboren dauere mindestens eine Woche. Sollten die Proben dann noch Keime aufzeigen, müsse noch einmal gespült werden, was eine weitere Woche dauere. Ähnlich sei es bei Gasleitungen, auch dort müssten viele Messungen mit Instrumenten unternommen werden, sodass zeitweise keine Arbeiter auf den Baustellen zu sehen sind. „Das sorgt dann schnell für einen falschen Eindruck“, so Meyer.

Ausschussvorsitzender Gerhard Thomssen, SPD, sagte dagegen, dass es nachweislich Fehler in den Planungen gebe, die zu Verzögerungen führten und Bürger erzürnten. Der Verwaltung seien solche Fälle bekannt. In zumindest einer Straße sei an ein und derselben Stelle in kurzer Abfolge fünfmal hintereinander eine Baustelle errichtet worden. Es entstehe der Eindruck, dass die Kommunikation zwischen den einzelnen Abteilungen nicht ausreichend funktioniere.

Klaus Seyfert, CDU, sah das ähnlich. „Es ist klar, dass so einiges in der Vergangenheit aus dem Ruder gelaufen ist“, sagte er. Böse Absicht sei zwar nicht zu unterstellen, aber eine bessere Informationspolitik sei nötig. Stadtwerkechef Fuchs nahm die Kritik an. (fms)



Im Tierheim Elmshorn wurden dieses Jahr 900 Tiere abgegeben, darunter diese kleine Katze. Einige sind am Sonntag bei der Weihnachtsfeier dabei Fotos: Tierheim Elmshorn

Wo Hund und Katze Schutz finden

Bei einer **Weihnachtsfeier im Tierheim Elmshorn** gibt es Informationen über Tierschutz, Rundgänge und eine Tombola

ANNE DEWITZ

ELMSHORN :: Patty hatte Glück im Unglück. Als sein Herrchen ins Krankenhaus musste, wurde der kleine Hund von Nachbarn versorgt. Andere Tiere sitzen tagelang bei ihren verstorbenen Besitzern. Ohne Familienanschluss oder soziale Kontakte wird der Tod von Alleinlebenden oft erst nach Tagen bemerkt. Zurück bleiben die Haustiere – oft die einzige Gesellschaft, die die Verstorbenen hatten.

Zur Weihnachtszeit werden keine Tiere vermittelt. Sie sollen nicht als Geschenke unter dem Tannenbaum enden.

„Die Vereinsamung der Gesellschaft ist längst auch im Tierheim angekommen“, sagt Brigitte Maeder, erste Vorsitzende des Tierschutzvereins Elmshorn und Umgebung. 900 Fundtiere fanden im Jahr 2013 eine Notunterkunft im Tierheim Elmshorn. Dass vielen Hunden und Katzen geholfen werden konnte, ist den 13 Mitarbeitern und vielen Tierfreunden im Kreis Pinneberg zu verdanken.

Um sich bei den Helfern zu bedanken und Besuchern die Arbeit im Tier-

heim zu zeigen, lädt der Tierschutzverein Elmshorn und Umgebung für den vierten Advent, Sonntag, 22. Dezember, von 11 bis 17 Uhr in das Heim an der Justus-von-Liebig-Straße 1 in Elmshorn ein. „Die Feier ist eine Gelegenheit für alle Tierfreunde, in Ruhe zusammen zu klönen, Erfahrungen auszutauschen und die Tiere im Tierheim zu besuchen“, sagt Maeder.

Die Besucher können sich an diesem Tag über verschiedene Tierschutzthemen informieren. So zünden Helfer der Wildtierstation Klein Offenseth-Sparrieshoop Kerzen an; die Aktion „Ein Licht für alle Tiere dieser Welt“ läuft bereits im siebten Jahr. Auch der Freundeskreis freilebender Wölfe, die Wellensittichfreunde Deutschlands, die Papageien-Nothilfe, die Projektgruppe Seeadlerschutz, die Aktion „Rettet das Huhn“ und die Rettungshundestaffel des Kreises Pinneberg geben einen Einblick in ihre Arbeit.

Außerdem geben eine Tierpsychologin und eine Verhaltenstherapeutin Tipps für den Umgang mit Tieren. Und auch die Bewohner des Tierheims können besucht werden. Die Tierhäuser sind den ganzen Tag geöffnet. Auch das neu gebaute Hundehaus kann besichtigt werden. Vermittelt werden die Tiere jedoch nicht. „Wir haben wie jedes Jahr einen Vermittlungsstopp vom 15.



Diese Katze hat Zuflucht im festlich geschmückten Tierheim gefunden

Dezember bis Anfang Januar“, sagt Maeder. Der Grund: „Wir wollen verhindern, dass Tiere als lebende Geschenke unter dem Weihnachtsbaum landen.“

Der Weihnachtsmann verkauft bei der Feier mit seinen Gehilfen Lose für eine Tombola. Und die Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe drehen für die Besucher ein Glücksrad. Wer noch etwas zum Schmökern sucht, kann der Bücherstube einen Besuch abstatten. Selbstgestrickte Socken können erworben werden. Alle Erlöse kommen den Tieren zu Gute. Im Weihnachtscafé können Besucher sich kostenlos mit Glühwein, heißem Kakao und Kuchen



Eine Kerze leuchtet für diesen kleinen Heimbewohner

stärken. „Unser Café ist ein kleiner Dank an alle Tierfreunde für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr“, sagt Maeder.

Anke Darius, Leiterin des Elmshorner Tierheims, hat einen Wunschzettel für die Tierheiminsassen geschrieben: „Unsere Tiere wünschen sich Futter, ganz besonders Katzenfutter wird dringend benötigt.“ Sehr wichtig seien auch Geldspenden für die medizinische Versorgung der Tiere. Brigitte Maeder hat einen weiteren Wunsch: „Wenn wir dann noch Handwerker fänden, die ehrenamtlich unseren Zaun mitaufbauen, wären wir endlos glücklich.“

40 Meerschweinchen verschwunden

Tierversuche, Schlangenfutter? Besitzerin **bangt um ihre Tiere.** Halstenbekerin hofft auf Hinweise

HALSTENBEK :: Über Nacht waren sie einfach verschwunden. Tierfreundin Cornelia Langjel vermisst ihre 40 Meerschweinchen und hofft auf Hinweise. Bis Montagnachmittag lebten die Tiere aller Couleur friedlich in einem großen Gehege. Das liegt versteckt hinter der uneinsehbaren Hecke des weitläufigen Gartens in Halstenbek-Krupunder. In der Nacht verschwanden sie alle – spurlos. Gegen 1 Uhr bemerkte die Halstenbekerin, dass der Bewegungsmelder häufig anging und die Tiere laut quiekten. Doch Langjel dachte sich nichts dabei. „Das machen sie immer mal“, sagt sie. Rückblickend ärgert sie sich, nicht nachgesehen zu haben.



Cornelia Langjel sind nur noch ihre sechs Hasen geblieben Foto: krk

bissen irre“, sagt die Halstenbekerin. „Und als ich erzählte, dass die Kaninchen noch da sind, hat es das auch nicht viel besser gemacht.“ Doch Langjel konnte das aufklären.

Halstenbekerin Langjel hörte von Tieren in Not und nahm sie bei sich auf

Denn die 40 Meerschweinchen sind Findelkinder. Sämtliche Nagetiere sind bei Langjel in den vergangenen Jahren irgendwie gestrandet. Über Freunde oder Bekannte erfuhr die Halstenbekerin von den Tieren in Not und half. „Manche von ihnen waren schwanger, als sie herkamen, und so hat sich die hohe Zahl ergeben“, berichtet sie. Aber eine offizielle Auffangstation betrieb sie

„Das klingt ja auch ein

nie. „Mir taten die Tiere einfach leid, und deshalb habe ich sie zu mir genommen“, so Langjel, die in den vergangenen 15 Jahren in dem Gehege kleine Notfallpatienten aufnahm und aufpäppelte. Ihr Liebling unter den vermissten Tieren heißt Lina. Das hübsche beige Tedy-meerschweinchen hatte es ihr besonders angetan.

Geblieben sind ihr nur noch die Hasen. Sechs Stück hoppeln durch das so riesig wirkende Gehege. Darunter sind auch drei weiße Langohren, die Langjel einer Freundin aus dem Tierschutzverein abnahm. „Sie wurden vorher in engen Vogelkäfigen gehalten und waren völlig verstört, als sie zu mir kamen“, erinnert sich die Halstenbekerin.

Warum die Unbekannten es nur auf die Meerschweinchen abgesehen hatten? Langjel könnte sich vorstellen, dass die Diebe sie an einen Schlangenbesitzer zur Fütterung verkaufen wollen, dafür wären die Hasen viel zu groß. „Oder sie sind für Tierversuche besser geeignet“, überlegt sie. Ein Gedanke, den sie nur schwer ertragen kann. Deshalb sucht sie im Internet nach Hinweisen, klappert die Futterhäuser ab und bittet um Hinweise. „Ich mache mir nicht viele Hoffnungen, dass ich sie wiederbekomme. Aber ich möchte mir nicht vorwerfen, nicht alles versucht zu haben.“ (krk)

Kulturkreis stellt sein Programm vor

Sechs Veranstaltungen und die Neujahrsgala – und das **ohne Zuschüsse** der Gemeinde Halstenbek

HALSTENBEK :: Für den Kulturkreis Halstenbek gibt es bald zwei Gründe zu feiern: 2014 findet die Neujahrsgala des Vereins zum zehnten Mal statt – und ein Jahr später wird der Kulturkreis stolze 25 Jahre alt.

„Unser 25-jähriges Bestehen wollen wir das ganze Jahr über begehen“, sagt die Vorsitzende Tamara Böhning. Doch auch das Jubiläum der Neujahrsgala, die am Freitag, 6. Januar, im Wolfgang-Borchert-Gymnasium stattfindet, solle gefeiert werden. Für die 400 Gäste soll es mehrere Überraschungen geben, das ist die gute Nachricht. Die schlechte ist, dass die Veranstaltung restlos ausverkauft ist.

Letzteres gilt nicht für die sechs weiteren Veranstaltungen, die der Kulturkreis in den ersten sechs Monaten des Jahres anbietet. Für das neue Halbjahresprogramm des Vereins gibt es einen Flyer, der im Rathaus, in der Kirchengemeinde sowie in vielen Geschäften ausliegt. Geboten werden Lesungen, Diskussionen sowie Konzerte. „Unser Ziel ist es immer, eine bunte Mischung anzubieten“, erläutert Böhning. Beginn ist am Freitag, 28. Februar, mit einem Programm über Wolfgang Borchert, dem Namensgeber des Halstenbeker Gymnasiums am Bickbargen. Dort wird der Abend mit dem Titel „Meine Seele ist noch unterwegs“, für



Volker Deising und Tamara Böhning vom Kulturkreis Halstenbek Foto: kol

den Johannes Kirchberg verantwortlich ist, von 19 Uhr an stattfinden.

Am Donnerstag, 13. März, fragt dann Professor Dr. Udo Steinbach, was aus dem arabischen Frühling geworden ist. Vortrag und Diskussion starten um 19 Uhr in der Arche Noah am Haselweg. Gleicher Ort, anderes Datum: Am Freitag, 21. März, präsentiert der Hamburger Autor, Schauspieler und Ringelnetz-Preisträger Achim Amme Perlen und Denkwürdigkeiten der Brüder Grimm.

Die Märchenparodien unter dem Titel „Rotkäppchen & Co.“ starten um 20 Uhr. Wiederum in der Arche Noah gastiert am Freitag, 25. April, um 20 Uhr die Canzonetta Nord mit bekannten Werken von Bach, Dvorak, Haydn und

ELMSHORN

Pendler können auf dem Buttermarkt parken

:: Zum 1. Januar werden Dauerparkkarten für Pendler für den Parkplatz auf dem Buttermarkt frei. Das teilt die Stadt Elmshorn mit. Es werde dafür eine monatliche Gebühr in Höhe von 20 Euro pro Parkkarte bei Vorlage eines gültigen Bahntickets (in Vorkasse für die Dauer der Gültigkeit des Bahntickets) erhoben. Eine feste Parkplatzzuordnung findet nicht statt. An Markttagen sowie bei Sonderveranstaltungen wie Jahrmärkten gibt es dort keine Parkmöglichkeit. Wer Interesse hat, kann sich unter der Telefonnummer 04121/23 14 69 melden. (HA)

KREIS PINNEBERG

Änderungen bei der Müllabfuhr vor Weihnachten

:: Die Kreisverwaltung teilt mit, dass sich durch die Weihnachtsfeiertage die üblichen Termine bei der Abfuhr von Abfällen und Wertstoffen ändern. Alle Grundstücke, bei denen normalerweise am Montag, 23. Dezember, die Abfuhr stattfinden würde, werden schon am Sonnabend, 21. Dezember, angesteuert. Aufpassen müssen auch diejenigen, die regulär am Dienstag, 24. Dezember, mit der Leerung eines Abfallbehälters dran sind. Hier wird Montag geleert. (HA)

UETERSEN

Rathaus schließt während der Feiertage seine Türen

:: Das Rathaus in Uetersen, die Außenstellen der Stadt sowie das Bürgerbüro Haseldorfer Marsch sind von Montag, 23. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 29. Dezember, sowie von Dienstag, 31. Dezember, bis Mittwoch, 1. Januar, geschlossen. Diese Regelung gilt allerdings nicht für Trauungen, die vorab vereinbart wurden. (fms)

PINNEBERG

DRK ruft vor den Feiertagen zur Blutspende auf

:: Der Pinneberger Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes bittet vor den Weihnachtstagen zweimal zur Blutspende. An diesem Freitag, 20. Dezember, von 15.30 bis 19.30 Uhr und am Montag, 23. Dezember, von 10 bis 14 Uhr stehen die Ehrenamtlichen im DRK-Treffpunkt an der Berliner Straße 11 bereit. Als Dankeschön gibt es einen Dresdner Stollen. (mm)

RELLINGEN

Amtsverwaltung bleibt geschlossen

:: Das Amt Pinnau, das die Gemeinden Borstel-Hohenraden, Ellerbek, Kummerfeld, Prisdorf und Tangstedt verwaltet, bleibt am Freitag, 27. Dezember, geschlossen. Das Ständesamt Rellingen-Pinnau sowie das gemeinsame Bürgerbüro sind am 27. Dezember besetzt. In den Montagen 23. und 30. Dezember, sind die Fachbereiche nur in einer Notbesetzung erreichbar. (mm)